

Presseinformation

Demonstration am 1.11.2018

„Für die Ausfinanzierung von Bildung, Kultur und Wissenschaft! Solidarisch für ein lebenswertes Hamburg!“

Am Donnerstag, den 01.11.2018, wird in der Hamburger Innenstadt hochschulübergreifend demonstriert „Für die Ausfinanzierung von Bildung, Kultur und Wissenschaft! Solidarisch für ein lebenswertes Hamburg!“.

Die Demonstration richtet sich gegen die Politik der Schuldenbremse, die die jahrzehntelange strukturelle Unterfinanzierung in Bildung, Kultur und Wissenschaft verschärft und damit allerorten die verantwortliche Arbeit einschränkt. Gerade in Zeiten aktueller sozialer, politischer und internationaler Verwerfung wächst der gesellschaftliche Bedarf an Bildung und Wissenschaften, die durch engagierte, verantwortliche Erkenntnisbildung und Aufklärung zu ziviler und nachhaltiger gesellschaftlicher Problemlösung beitragen. Damit die Hamburger Hochschulen ihrer Verantwortung für eine humane, demokratische und gerechte Gesellschaft nachkommen können, benötigen sie eine bedarfsgerechte Grundfinanzierung – wie es auch für alle anderen Bereiche des sozialen, kulturellen öffentlichen Lebens der Stadt gilt.

Zu dieser Demonstration rufen u. a. auf: Hochschulsenat der HAW, Fakultätsrat Wirtschaft- und Sozialwissenschaften der UHH, Fachschaftsrätekonferenz der UHH, LandesASTenKonferenz Hamburg und die Kampagne „International solidarisch: Schluss mit Austerität!“

Die Route der Demo wird sein: Die Demo startet mit zwei Armen, jeweils um 14 Uhr, am Dammtor und am Berliner Tor. Am Hauptbahnhof (Heidi-Kabel-Platz) treffen sich die beiden Arme um 15:30 Uhr zur Zwischenkundgebung. Danach geht es zusammen durch die Mönckebergstraße mit einer Zwischenkundgebung am Ida-Ehre-Platz (16.20 Uhr) zum Jungfernstieg, wo die Abschlusskundgebung stattfinden wird (ab 16.50 Uhr).

Auf der Demo werden u. a. sprechen: Vertreter*Innen der verschiedenen ASTen und der anderen Mitgliedergruppen der Hamburger Hochschulen;
auf der Zwischenkundgebung am Heidi-Kabel-Platz: Kevin Kunze (Vorsitzender freier Zusammenschluss studentInnenschaften), Fredrik Dehnert (stellv. Vorsitzender GEW Hamburg);
auf der Zwischenkundgebung am Ida-Ehre-Platz: LandesASTenKonferenz und Axel Richter (Hamburger Initiative gegen Rüstungsexporte)
auf der Abschlusskundgebung: Katja Karger (Vorsitzende DGB Hamburg), Vertreterin der Grünen Jugend Hamburg, Vertreter des Pflegebündnis Hamburg, Vertreterin des Landesjugendrings und der Kampagne „International solidarisch: Schluss mit Austerität!“

Rückfragen werden gerne beantwortet:

Franziska Hildebrandt: franziska.hildebrandt@posteo.de, 0176 666 131 50

Armin Günther: armin.guenther@studium.uni-hamburg.de, 015 759 337 028